

**Beitrag zur Kenntnis der bulgarischen Arten der Tribus
Cionini (Coleoptera, Curculionidae).**

(Eine faunistische Übersicht der Gattungen *Cionus* Clairv. und *Cleopus* Steph.)

Von PAVEL ANGELOV, Plovdiv

Aus der Tribus *Cionini* kennen wir in Bulgarien zwei Gattungen: *Cionus* Clairv. und *Cleopus* Steph. Die Gattung *Cionus* ist gekennzeichnet durch folgende Merkmale: Fünfgliedrige Geißel; auf der Oberseite des Kopfes einander stark genäherte Augen; deutlich kugelförmiger Körper. Auf der Flügeldecke sind zwei rundliche Suturalmakeln, einer vor und einer hinter der Mitte. Selten können diese auch fehlen. Die Klauen sind von ungleicher Länge und am Grunde verwachsen. Der Vorderrand der Vorderbrust hat in der Mitte einen Ausschnitt zur Aufnahme des Rüssels. Dieser Ausschnitt reicht bis an die Vorderhüften.

Die Gattung *Cleopus* unterscheidet sich von *Cionus* durch flacheren Körper, durch den Mangel des Ausschnittes zur Aufnahme des Rüssels und durch das Vorhandensein gleich langer Klauen.

Die Arten der Tribus *Cionini* leben auf Scrophulariaceen (*Verbascum*, *Scrophularia*). Die bulgarischen Arten lassen sich nach folgender Bestimmungstabelle unterscheiden:

- 1 (2) Körper gedrungen gebaut. Vorderrand der Vorderbrust mit tiefem Ausschnitt. Flügeldecke an der Naht mit zwei (selten fehlenden) samtartigen, schwarzen Makeln. Die beiden Klauen der Tarsen von ungleicher Länge *Cionus* Clairv.
Körper flacher. Vorderrand der Vorderbrust ohne Ausschnitt. Flügeldecke an der Naht ohne schwarze Rundmakeln. Die beiden Klauen der Tarsen sind von gleicher Länge *Cleopus* Steph.

1. Gattung: *Cionus* Clairv.

- 1 (16) Flügeldecke nur mit anliegender Behaarung
2 (15) Der vordere Nahtfleck nimmt nur den ersten Zwischenraum, der an dieser Stelle etwas ausgeweitet ist, ein.
3 (4) Längs der Mitte des Halsschildes mit dunkler, kahl erscheinenden Längsbinde. Die Seiten der Vorderbrust und die Episternen der Mittel- und Hinterbrust gelb tomentiert. Die übrige Unterseite dunkel, fein schwarz behaart, dazwischen mit feinen, helleren Härchen durchsetzt. Die abwechselnden Zwischenräume schwarz und heller gegittert *tuberculosis* Scop.
4 (3) Längs der Mitte des Halsschildes ohne dunkle, kahl erscheinende Längsbinde, höchstens mit ganz schmaler, schwarzer Längslinie. Halsschild gelb behaart.
5 (6) Die vordere Suturalmakel ist hinten abgestutzt, dahinter mit einem auffälligen hellen Flecken, die hintere ist mehr rundlich und vorn und hinten hell gesäumt. Flügeldecken dunkel behaart, aber da-

- zwischen mit hellen Härchen besetzt. Die abwechselnden Zwischenräume sind schwarz und gelb gegittert, am dritten Zwischenraum mit kleiner, schwarzer Basalmakel
 *scrophulariae* Linnè.
- 6 (5) Hinter der Vordermakel ohne auffälligen Saumflecken oder dieser hat die Färbung der helleren, fleckigen Dorsalbehaarung.
- 7 (8) Rüssel zur Spitze etwas verengt, beim ♀ nicht rauh punktiert sondern glatt und glänzend. Körper dunkel mit heller Grundbehaarung. Die Gitterflecken auf den ungeraden Zwischenräumen reichen bis zur Basis der Flügeldecke. Die ♂♂ sind nur schwer von *thapsi* zu unterscheiden *bortulanus* Geoffr.
- 8 (7) Rüssel auch beim ♀ rauh punktiert, von vorne gesehen nicht verengt.
- 9 (14) Die ganze Flügeldecke gleichfärbig behaart ohne dreieckigen, dichter gelblich behaarten Seitenfleck. Auch die Seiten der Vorder-, Mittel- und Hinterbrust mit der übrigen Unterseite gleichfärbig behaart.
- 10 (13) Rüssel beim ♀ kürzer, kaum die Mitte der Hinterbrust erreichend. Fühler beim ♀ etwas vor der Mitte, beim ♂ im ersten Drittel eingefügt.
- 11 (12) Die abwechselnden, etwas erhöhten Zwischenräume fast bis zur Basis dunkel gegittert. Die Fühler (manchmal ohne Keule) und die Tarsen gelblichrot. Die Grundbehaarung der Oberseite gelblich oder gelblichgrün. Rüssel auch in der Seitenansicht zur Spitze nicht deutlich verengt. Sehr veränderliche Art
 *thapsi* F. (Gyll.)
- 12 (11) Die abwechselnden, fast nicht erhabenen Zwischenräume nur hinten undeutlich dunkel gegittert. Die Suturalmakeln sind kleiner als gewöhnlich *simplex* var. *bipunctatus* Reitt.
- 13 (10) Rüssel beim ♀ länger, fast den Hinterrand der Hinterbrust erreichend. Fühler beim ♀ in der Mitte, beim ♂ etwas vor der Mitte eingefügt. Flügeldecke gelblich behaart. Die schwarzen Makeln auf den Zwischenräumen sind spärlich gestellt und vorne fast ganz fehlend *Olivieri* Rosensch.
- 14 (9) Auf der Vorderseite der Flügeldecken befindet sich ein dreieckiger, dichter gelblich behaarter Lateralfleck. Die Seiten der Vorder-, Mittel- und Hinterbrust sind dichter gelblich behaart; die Flügeldecken sind dunkelbraun behaart. Die abwechselnden Zwischenräume dunkel und heller gegittert. Die dunklen Flecken doppelt so groß wie die gelben *ungulatus* Germ.
- 15 (2) Der vordere Nahtfleck nimmt fast ganz den ersten und zweiten Zwischenraum der Punktstreifen ein. Der zweite Streifen nähert sich am Außenrande der Suturalmakel sehr stark dem dritten Streifen und ist hier so verengt, daß der Suturalfleck meistens den letz-

- teren zu berühren scheint. Die Suturalmakeln sind rund. Dem *ungulatus* äußerst ähnlich..... *Schönherri* Bris.
 16 (1) Flügeldecken mit doppelter Behaarung: Mit einer anliegenden und dazwischen mit geraden, längeren, abstehenden Haaren. Flügeldecken außer den zwei schwarzen Suturalmakeln ohne andere schwarze Flecken..... *olens* (Fab.) Gozis.

2. Gattung: *Cleopus* Steph.

- 1 (2) Zwischenräume gleich geformt. Die abwechselnden Zwischenräume sind nicht stärker erhöht und mit weißlichen Fleckchen gegittert. Hinter der Mitte der Flügeldecken einige Flecken, die durch Verschmelzung eine unregelmäßige Makel bilden
 *solani* Fabr.
 2 (1) Zwischenräume ungleich geformt. Die abwechselnden Zwischenräume sind stärker erhöht und mit dunklen und hellen Flecken gegittert *pulchellus* Herbst.

Faunistisches über die Arten der Tribus *Cionini* in Bulgarien

1. Gattung: *Cionus* Clairv.

Von mir und anderen Sammlern wurden bisher in Bulgarien 8 *Cionus* Arten aufgefunden. Einige von ihnen sind häufige Arten, die man oft sammeln kann, andere hinwiederum scheinen recht selten zu sein.

1. *Cionus tuberculatus* Scop. ist in Bulgarien selten. Bisher wurde sie nur von mir auf der Vitoscha bei Sofia ("Aleko", 1820 m) auf *Verbascum* sp. gefunden 9. 6. 1953.

2. *Cionus scrophulariae* Linné. Unterscheidet sich von der vorigen Art durch den Mangel einer breiten, dunklen Mittellinie des Halsschildes und durch die gelben, behaarten Vorder- und Mittelbruststücke. Von mir um Plovdiv am 8. 7. 1950 gesammelt; von meinem Freund B. Kaltschev am 13. 6. 1955.

3. *Cionus hortulanus* Geoffr. ist gleichfalls häufig. Die ♂♂ lassen sich schwer von *thapsi* unterscheiden (Rüssel ist etwas kürzer und von vorne gesehen zur Spitze verengt). Plovdiv, 24. 6. 1950; Dorf Parvenez bei Plovdiv 3. 7. 1958; Velingrad, 12. 7. 1951; Rodopi-Gebirge (1520m), 12. 6. 1955 auf *Verbascum*; ebendort (1200m) 16. 7. 1958; Asenovgrad, 9. 6. 1957; Stara planina (Gipfel "Botey", 2376 m), 19. 8. 1957; Varna, 15. 7. 1953; Dorf Primorsko (am Schwarzen Meer), 24. 6. 1954.

4. *Cionus thapsi* Fabr. Unterscheidet sich von *hortulanus* durch seinen, sowohl beim ♂ wie auch beim ♀ überall rauh punktierten Rüssel. Bei *hortulanus* ist der Rüssel beim ♀ glatt und glänzend. Von vorne gesehen ist der Rüssel bei *thapsi* zur Spitze nicht verengt. Die Art ist in Bulgarien sehr verbreitet: Velingrad, 12. 7. 1953; Asenovgrad, 4. u. 9. 6. 1957; Kritschin, Rodopi-Gebge., 18. 5. 1958 auf *Verbascum*; Lülín-Gebge., 16. 6. 1953 auf *Verbascum panosum*; Vitoscha, 25. 7. 1957; Dorf Primorska, 24. 6. 1954; Varna, 15. 7. u. 16. 8. 1950 und 10. 6. 1956 (leg. Karnožizky).

5. *Cionus simplex* var. *bipunctata* Reitter. Gelblich-grün behaart, nur hinten mit undeutlichen, dunkleren und helleren Fleckchen auf den abwechselnden Zwischenräumen. Die zwei schwarzen Suturalmakeln sind klein. Diese Form ist ebenfalls recht häufig: Bei Plovdiv, 13. 6. 1955; Rodopi-Gebge. (1520 m), 12. 6. 1955; Vitoscha, beim Dorf Dragalevzi, 8. 6. 1953; Vitoscha-"Aleko" (1820 m), 10. 6. 1953, 26. 7. 1957 u. 24. 8. 1958.

6. *Cionus Olivieri* Rossensch. Der Rüssel ist lang und dick. Fühler beim ♂ in der Mitte, beim ♀ wenig vor der Mitte eingefügt. In Bulgarien häufig. Plovdiv, 22. 7. 1954; Rodopi-Gebge. (1220 m), 6. 7. 1958; Asenovgrad, 9. 6. 1957; Lülín-Gebge., 4. u. 16. 6. 1953 auf *Verbascum panosum*; Dorf Primorsko, 24. 6. 1954.

7. *Cionus unglatus* Germ. Der zweite Zwischenraum neben der vorderen schwarzen Suturalmakel ist nur sehr schwach eingeengt. Fühler beim ♂ und ♀ beträchtlich vor der Mitte eingefügt und zwar beim ♂ im ersten Drittel, beim ♀ vor der Mitte. Körper rotbräunlich. Bisher nur vom Vitoscha-Gebirge bekannt, 27. 8. 1954.

8. *Cionus Schönherri* Bris. Die vordere schwarze Suturalmakel nimmt ganz oder fast ganz den ersten und zweiten Zwischenraum der Punktstreifen ein. Flügeldecken rötlichbraun, Körper schwarz; Halsschild gelb und in der Mitte etwas weniger dicht behaart. In Bulgarien selten. Bisher nur im Lülín-Gebirge aufgefunden, 31. 5. 1954.

9. *Cionus olens* (Fabr.) Gozis. Unterscheidet sich von den anderen Arten leicht durch die doppelte Behaarung: Eine eng anliegende, dichte Grundbehaarung und dazwischen eingemischt längere, mehr oder weniger abstehende Haare. Von folgenden Fundorten bekannt: Velingrad, 12. 7. 1953; Sofia, 20. 10. 1953; Kurilo bei Sofia, 31. 6. 1954; Rodopi-Gebge. (1200 m), 6. 7. 1958.

2. Gattung: *Cleopus* Steph.

Die Gattung *Cleopus* ist mit zwei Arten in Bulgarien vertreten.

1. *Cleopus solani* Fabr. Unterscheidet sich von der folgenden Art durch gleichgeformte Zwischenräume. Die abwechselnden Zwischenräume der Flügeldecken sind nicht stärker erhöht und gelblich gefleckt. Bisher nur an zwei Stellen aufgefunden: Vitoscha-Gebirge (1820 m), 10. 6. 1953; Rodopi-Gebirge (1520 m), 12. 5. u. 17. 8. 1958 auf *Verbascum* sp.

2. *Cleopus pulchellus* Herbst. Diese Art ist von der vorigen leicht durch stark erhöhte, schwarz und weiß oder gelblich gegitterte, abwechselnde Zwischenräume zu unterscheiden. Um Plovdiv, 13. 6. 1955; Rodopi-Gebirge (1520 m), 12. 6. 1957 u. 17. 8. 1958.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [36_1959](#)

Autor(en)/Author(s): Angelov Pavel

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der bulgarischen Arten der Tribus Cionini \(Coleoptera, Curculionidae\). \(Eine faunistische Übersicht der Gattungen Cionus Clairv. und Cleopus Steph.\). 48-51](#)